

**Universal-Instrument von A. & G. Repsold, 1863**  
Technische Universität Dresden, Kustodie

Landkarten der verschiedensten Art sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken, sie geben Auskunft über die Beschaffenheit unserer Welt. Navigationssysteme finden ihr Ziel durch den Vergleich der Koordinaten des aktuellen mit denen des gewünschten Ortes, die mit dem GPS-System bestimmt werden. GPS und digitale Karten werden von modernen Schatzsuchern beim Geocaching genutzt. Diese und noch unzählige weitere Anwendungen heutiger Geoinformationen nutzen geodätische Grundlagen, die mit den ersten Ergebnissen der Vermessung des Landes historisch entstanden sind und über viele Jahrzehnte weiterentwickelt und vervollkommen wurden. Hochgenau verortete Vermessungspunkte und insbesondere die dauerhaft vermarkten Vermessungssäulen sind ein Thema, das vielleicht nicht jedem geläufig ist, obwohl er oftmals bewusst oder unbewusst beim Studium von Wanderkarten oder bei der Nutzung des Navigationssystems indirekt darauf zurückgreift. Unsere Ausstellung will Ihnen einen Einblick geben, wie vor 150 Jahren alles begann.

## Kooperationspartner:

DVW Sachsen e. V. - Gesellschaft für Geodäsie,  
Geoinformation und Landmanagement  
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Mathematisch-Physikalischer Salon  
Zwinger, 01067 Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Stadtarchiv  
Elisabeth-Boer-Straße 1, 01099 Dresden



STAATLICHE  
KUNSTSAMMLUNGEN  
DRESDEN



Landeshauptstadt  
Dresden

## Ausstellungsort:

Stadtarchiv Dresden  
Elisabeth-Boer-Straße 1  
01099 Dresden

geöffnet:  
**Montag** 09:00 bis 16:00  
**Dienstag** 09:00 bis 18:00  
**Mittwoch** 09:00 bis 16:00  
**Donnerstag** 09:00 bis 18:00  
**Freitag** 09:00 bis 12:00

1862  2012

150 JAHRE GRADMESSUNG  
IN SACHSEN

[www.gradmessung-sachsen-2012.de](http://www.gradmessung-sachsen-2012.de)

150 Jahre Gradmessung in Sachsen

## Einladung zur Ausstellung

Vom Dreieck zur Karte  
150 Jahre Gradmessung in Sachsen

10. Mai bis 31. August 2012

Stadtarchiv Dresden

► [www.gradmessung-sachsen-2012.de](http://www.gradmessung-sachsen-2012.de)

1862  2012

150 JAHRE GRADMESSUNG  
IN SACHSEN





MINISTERPRÄSIDENT



## Grußwort zur Ausstellung „150 Jahre Gradmessung in Sachsen“

Liebe Besucherinnen und Besucher,

das Jahr 2012 ist für die Vertreter des Vermessungswesens im Freistaat Sachsen ein besonderes Jubiläum: 1862, vor 150 Jahren, trat das damalige Königreich Sachsen der Mitteleuropäischen Gradmessung bei und schuf damit die Voraussetzungen dafür, dass Sachsen heute über ein hoch entwickeltes Vermessungs- und Kartenwesen verfügt.

Gegründet zur Erfassung von „Größe und Figur der Erde“ war die Mitteleuropäische Gradmessung eine der ersten international kooperierenden Forschungseinrichtungen. Sächsische Wissenschaftler lieferten dabei einen großen Anteil neuer Erkenntnisse über die Beschaffenheit der Welt. Sie prägten sowohl die Gradmessung als auch die darauf aufbauende Forschung entscheidend mit und schufen wichtige theoretische Grundlagen für die Weiterentwicklung der Geodäsie.

Im Zuge dieser neuen Erkenntnisse wurde für das Königreich Sachsen eine umfangreiche Landesvermessung etabliert, die allen Erfordernissen einer modernen Verwaltung entsprach. Seither existieren geodätische Landesnetze und einheitliche Kartenwerke, die für alle Bereiche der staatlichen und privaten Vermessungsbehörden nutzbar sind.

Das 150-jährige Jubiläum ist ein guter Anlass, zurück zu blicken und die Errungenschaften sächsischer Vermessungsingenieure zu würdigen. Die Zukunft hält indes schon die nächsten Herausforderungen bereit:

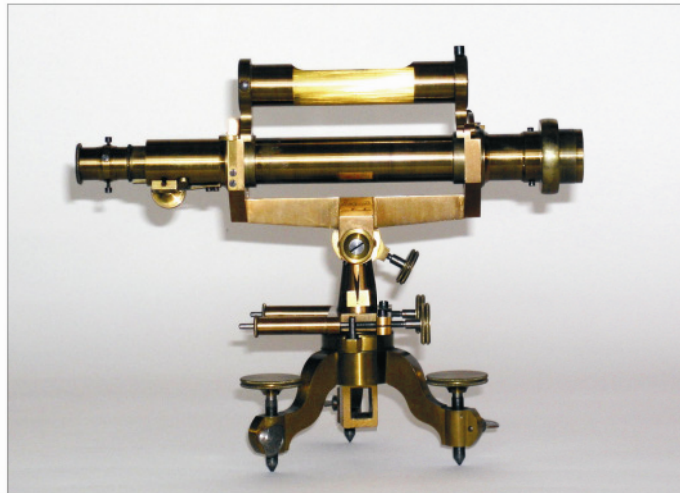
Satelliten- und computergestützte Vermessung und Kartengestaltung lösen die herkömmlichen Verfahren ab und fordern neue technische Lösungsansätze. Dass Sachsen dafür gut aufgestellt ist, davon bin ich überzeugt.

Ich wünsche dem sächsischen Vermessungswesen zum Jubiläum alles Gute und bei allen zukünftigen Aufgaben viel Erfolg.

Stanislaw Tillich

Die vor 150 Jahren beginnende Mitteleuropäische Gradmessung und die spätere Internationale Erdmessung begründeten ein neues Zeitalter in der Landesvermessung und Kartierung.

Seit Beginn der Arbeiten 1862 war Sachsen daran maßgeblich beteiligt. Damit wurde auch ein wesentlicher Grundstein für ein erfolgreiches Landesvermessungswesen in Sachsen gelegt.



**Nivellierinstrument von Ertel & Sohn, um 1870**  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden,  
Mathematisch-Physikalischer Salon

Die Ausstellung vermittelt Informationen zum historischen Verlauf der Vermessungsarbeiten, zu Biographien bedeutender sächsischer Geodäten, zu kartographischen Produkten und zeigt die wichtigsten verwendeten Instrumente.



**150 JAHRE GRADMESSUNG  
IN SACHSEN**

**Zur Ausstellung wird ein umfangreiches Vortragsprogramm angeboten, vor dem jeweils 17:00 Uhr eine Führung beginnt.**

24. Mai 2012, 18:00 Uhr

**“Karte & Atlas”**

**Vorführung eines Stummfilmdokuments aus den 1920ern über topographische Geländeaufnahmen und Kartenherstellungen.**

Frau Dr. Jana Moser  
Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig

07. Juni 2012, 18:00 Uhr

**Vermessungssäulen als Kulturdenkmale**  
**Zur Gattung der Technischen Denkmale im kulturellen Erbe Sachsens**

Herr Dr. Michael Streetz  
Referent für technische Denkmale im Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

05. Juli 2012, 18:00 Uhr

**“Vor meiner Haustür steht ein Stein auf dem Feld ...”**

**Ideen für projektorientiertes und fachübergreifendes Unterrichten mit praktischem, regionalem und historischem Bezug**

Herr Frieder Henker  
Mathematiklehrer an der Mittelschule “Am Schacht”  
Großenhain

16. Juli 2012, 18:00 Uhr

**Zur Landesvermessung in der Römischen Antike**

Herr Dr. Sebastian Storz  
Forum für Baukultur e.V. Dresden

09. August 2012, 18:00 Uhr

**Der Mathematisch-Physikalische Salon, seine bedeutenden Geodäten und Vermessungsinstrumente mit einem Ausblick auf die Wiedereröffnung 2012**

Herr Wolfram Dolz  
Mathematisch-Physikalischer Salon, Staatliche Kunstsammlungen Dresden